



Statistischer Bericht



Bevölkerungsstand des Freistaates Sachsen nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

31. März 2012

A I 1 – vj 1/12

Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	3
Erläuterungen	3
Ergebnisdarstellung	3
 Tabellen	
1. Bevölkerung am 31. März 2012 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Geschlecht	5
2. Deutsche Bevölkerung am 31. März 2012 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Geschlecht	6
3. Ausländer am 31. März 2012 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Geschlecht	7
4. Bevölkerung 1990 bis 2012 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie ausgewählten Berichtsjahren	8
 Abbildungen	
Abb. 1 Bevölkerung am 31. März 2012 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	10
Abb. 2 Bevölkerungszu- bzw. -abnahme (-) März 2012 gegenüber März 2011 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	10

Vorbemerkungen

Diese Veröffentlichung beinhaltet die Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung für den Freistaat Sachsen zum 31. März 2012 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen. Die Bevölkerungsfortschreibung erfolgte entsprechend den Ergebnissen der Statistik der natürlichen und der räumlichen Bevölkerungsbewegung. Neben Geburten, Sterbefällen, Zu- und Fortzügen werden bei der Bevölkerungsfortschreibung Bestandsänderungen auf Grund von nachgereichten Meldungen der Standes- und Meldeämter berücksichtigt. Dadurch erhöhte sich der Bevölkerungsstand zum 31. März 2012 um insgesamt 38 Einwohner. Bezogen auf den Gebietsstand am 1. Juli 2012 gliederte sich der Freistaat Sachsen in 3 Kreisfreie Städte und 10 Landkreise.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246);

Gesetz über die Statistik der Bevölkerungsbewegung und die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. März 1980 (BGBl. I S. 308), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. Juli 2008 (BGBl. I S. 1290);

Sächsisches Statistikgesetz (SächsStatG) vom 17. Mai 1993 (SächsGVBl. S. 453), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 6. Juni 2002 (SächsGVBl. S. 168, 171);

Sächsisches Meldegesetz (SächsMG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 4. Juli 2006 (SächsGVBl. S. 388), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 11. Dezember 2008 (Sächs. GVBl. S. 938, 939)

Erläuterungen

Bei der Fortschreibung der Bevölkerung wird auf der Grundlage der jeweils letzten allgemeinen Volkszählung nach den Ergebnissen der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung (Lebendgeburten, Sterbefälle) und der räumlichen Bevölkerungsbewegung (Zuzüge, Fortzüge) der Bevölkerungsstand zu einem gegebenen Zeitpunkt ermittelt.

Basis der jetzigen Fortschreibung ist die zum 3. Oktober 1990 nachgewiesene Bevölkerung. Dieses Ergebnis wird dem einer Volkszählung gleichgesetzt. Zur Bevölkerung zählen bei der Fortschreibung alle Personen, die im ausgewiesenen Gebiet ihre alleinige Wohnung oder Hauptwohnung haben, außer die Angehörigen der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen.

Ausländer sind alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes sind. Dazu gehören auch Staatenlose und Personen mit "ungeklärter"

Staatsangehörigkeit. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, zählen als Deutsche.

Hauptwohnung ist die vorwiegend benutzte Wohnung des Einwohners. Hauptwohnung eines verheirateten Einwohners, der nicht dauernd von seiner Familie getrennt lebt, ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen des Einwohners liegt.

Ergebnisdarstellung

Am 31. März 2012 lebten im Freistaat Sachsen 4 131 634 Einwohner, davon 4 012 099 Deutsche und 119 535 Ausländer. Die Einwohnerzahl verringerte sich gegenüber dem 31. März 2011 um 11 040 Personen bzw. 0,3 Prozent.

Der Landkreis Görlitz hatte mit 1,3 Prozent den größten Bevölkerungsrückgang, gefolgt vom Erzgebirgskreis mit 1,2 Prozent. Nur für die Kreisfreien Städte Dresden und Leipzig wurde ein Bevölkerungsanstieg (1,3 bzw. 1,8 Prozent) ausgewiesen.

Der zahlenmäßige Rückgang der Deutschen setzte sich landesweit fort und betrug gegenüber dem 31. März 2011 15 898 Personen (0,4 Prozent), davon 9 900 Frauen (0,5 Prozent) und 5 998 Männer (0,3 Prozent).

Größere Unterschiede gab es auf Kreisebene. Eine Bevölkerungszunahme gab es nur in den Kreisfreien Städten Dresden und Leipzig (1,2 bzw. 1,5 Prozent). In der Kreisfreien Stadt Chemnitz und allen Landkreisen waren dagegen Bevölkerungsrückgänge zu beobachten. In 6 Landkreisen lag der relative Bevölkerungsrückgang sogar bei über einem Prozent und damit deutlich über dem Landeswert von 0,4 Prozent. Besonders hoch war der Verlust für den Landkreis Görlitz mit 1,4 Prozent.

Den geringsten Rückgang hatte die Kreisfreie Stadt Chemnitz (0,1 Prozent) zu verzeichnen.

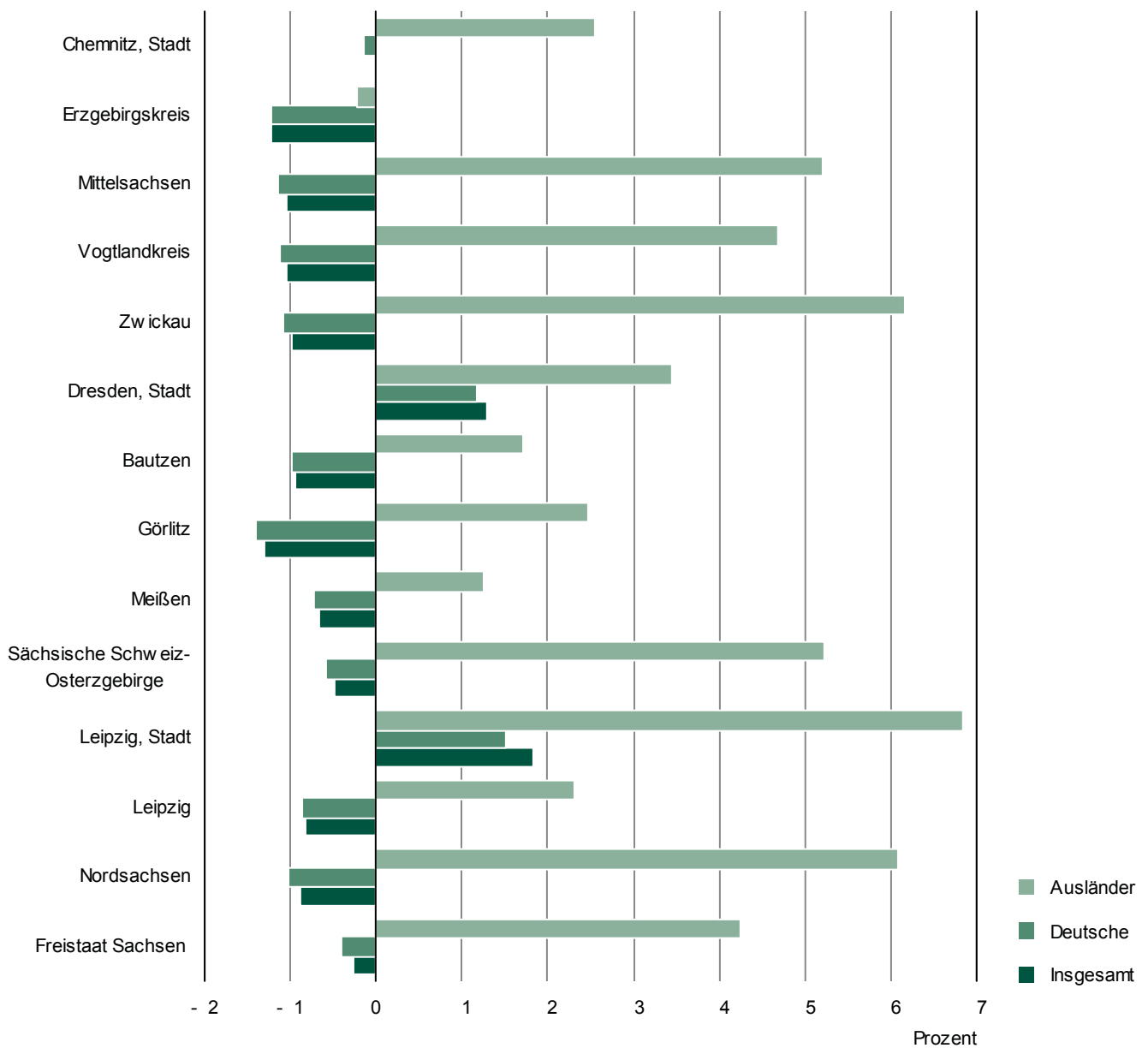
Die Zahl der Ausländer erhöhte sich gegenüber dem 31. März 2011 um 4 858 Personen.

Dabei erhöhte sich die Anzahl der ausländischen Männer um 3 053 Personen (4,8 Prozent) und die Zahl der ausländischen Frauen um 1 805 Personen (3,5 Prozent). Von den insgesamt in Sachsen lebenden 119 535 Ausländern waren 53 337 Frauen und 66 198 Männer.

Die Zahl der Ausländer nahm außer im Erzgebirgskreis in allen anderen Kreisfreien Städten und Landkreisen zu. Den höchsten Zuwachs verzeichnete die Kreisfreie Stadt Leipzig mit 6,8 Prozent, den geringsten der Landkreis Meißen mit 1,2 Prozent.

Am 31. März 2012 betrug der Anteil der Ausländer an der Gesamtbevölkerung 2,9 Prozent. Von den Kreisfreien Städten hatte Leipzig mit 6,1 Prozent den höchsten Ausländeranteil. Von den Landkreisen wies Meißen den höchsten Anteil mit 2,6 Prozent auf. Der Erzgebirgskreis (1,1 Prozent) hatte dagegen den geringsten Ausländeranteil.

Bevölkerungszu- bzw. -abnahme (-) März 2012 gegenüber März 2011



1. Bevölkerung am 31. März 2012 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Geschlecht

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Bevölkerungszu- bzw. -abnahme (-) gegenüber dem Vorjahr					
				insgesamt		männlich		weiblich	
				absolut	%	absolut	%	absolut	%
Chemnitz, Stadt	242 977	117 371	125 606	-27	-0,0	253	0,2	-280	-0,2
Erzgebirgskreis	362 537	177 306	185 231	-4 479	-1,2	-2 283	-1,3	-2 196	-1,2
Mittelsachsen	323 970	159 921	164 049	-3 428	-1,0	-1 575	-1,0	-1 853	-1,1
Vogtlandkreis	241 051	116 862	124 189	-2 539	-1,0	-1 104	-0,9	-1 435	-1,1
Zwickau	337 462	163 900	173 562	-3 326	-1,0	-1 514	-0,9	-1 812	-1,0
Dresden, Stadt	530 548	261 506	269 042	6 737	1,3	4 361	1,7	2 376	0,9
Bautzen	317 667	157 200	160 467	-3 032	-0,9	-1 593	-1,0	-1 439	-0,9
Görlitz	272 415	133 460	138 955	-3 615	-1,3	-1 789	-1,3	-1 826	-1,3
Meißen	250 788	123 440	127 348	-1 680	-0,7	-850	-0,7	-830	-0,6
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	250 467	123 990	126 477	-1 217	-0,5	-605	-0,5	-612	-0,5
Leipzig, Stadt	533 374	259 832	273 542	9 559	1,8	5 657	2,2	3 902	1,4
Leipzig	264 581	130 228	134 353	-2 175	-0,8	-1 144	-0,9	-1 031	-0,8
Nordsachsen	203 797	101 014	102 783	-1 818	-0,9	-759	-0,7	-1 059	-1,0
Sachsen	4 131 634	2 026 030	2 105 604	-11 040	-0,3	-2 945	-0,1	-8 095	-0,4

2. Deutsche Bevölkerung am 31. März 2012 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Geschlecht

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Bevölkerungszu- bzw. -abnahme (-) gegenüber dem Vorjahr					
				insgesamt		männlich		weiblich	
				absolut	%	absolut	%	absolut	%
Chemnitz, Stadt	230 992	110 990	120 002	-326	-0,1	76	0,1	-402	-0,3
Erzgebirgskreis	358 494	175 252	183 242	-4 470	-1,2	-2 277	-1,3	-2 193	-1,2
Mittelsachsen	318 480	156 710	161 770	-3 700	-1,1	-1 731	-1,1	-1 969	-1,2
Vogtlandkreis	237 258	114 766	122 492	-2 709	-1,1	-1 244	-1,1	-1 465	-1,2
Zwickau	331 683	160 748	170 935	-3 661	-1,1	-1 711	-1,1	-1 950	-1,1
Dresden, Stadt	504 794	247 894	256 900	5 880	1,2	3 873	1,6	2 007	0,8
Bautzen	312 468	153 957	158 511	-3 119	-1,0	-1 655	-1,1	-1 464	-0,9
Görlitz	266 379	130 527	135 852	-3 760	-1,4	-1 894	-1,4	-1 866	-1,4
Meißen	244 299	119 694	124 605	-1 760	-0,7	-874	-0,7	-886	-0,7
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	246 177	121 410	124 767	-1 430	-0,6	-719	-0,6	-711	-0,6
Leipzig, Stadt	500 839	241 581	259 258	7 478	1,5	4 291	1,8	3 187	1,2
Leipzig	260 592	127 740	132 852	-2 265	-0,9	-1 175	-0,9	-1 090	-0,8
Nordsachsen	199 644	98 563	101 081	-2 056	-1,0	-958	-1,0	-1 098	-1,1
Sachsen	4 012 099	1 959 832	2 052 267	-15 898	-0,4	-5 998	-0,3	-9 900	-0,5

3. Ausländer am 31. März 2012 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Geschlecht

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Bevölkerungszu- bzw. -abnahme (-) gegenüber dem Vorjahr					
				insgesamt		männlich		weiblich	
				absolut	%	absolut	%	absolut	%
Chemnitz, Stadt	11 985	6 381	5 604	299	2,6	177	2,9	122	2,2
Erzgebirgskreis	4 043	2 054	1 989	-9	-0,2	-6	-0,3	-3	-0,2
Mittelsachsen	5 490	3 211	2 279	272	5,2	156	5,1	116	5,4
Vogtlandkreis	3 793	2 096	1 697	170	4,7	140	7,2	30	1,8
Zwickau	5 779	3 152	2 627	335	6,2	197	6,7	138	5,5
Dresden, Stadt	25 754	13 612	12 142	857	3,4	488	3,7	369	3,1
Bautzen	5 199	3 243	1 956	87	1,7	62	1,9	25	1,3
Görlitz	6 036	2 933	3 103	145	2,5	105	3,7	40	1,3
Meißen	6 489	3 746	2 743	80	1,2	24	0,6	56	2,1
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	4 290	2 580	1 710	213	5,2	114	4,6	99	6,1
Leipzig, Stadt	32 535	18 251	14 284	2 081	6,8	1 366	8,1	715	5,3
Leipzig	3 989	2 488	1 501	90	2,3	31	1,3	59	4,1
Nordsachsen	4 153	2 451	1 702	238	6,1	199	8,8	39	2,3
Sachsen	119 535	66 198	53 337	4 858	4,2	3 053	4,8	1 805	3,5

4. Bevölkerung 1990 bis 2012 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie ausgewählten Berichtsjahren

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	3. Oktober 1990	31. Dezember				
		1995	1997	1999	2001	2003
Chemnitz, Stadt	317 486	288 268	275 125	263 222	255 798	249 922
Erzgebirgskreis	459 644	434 001	428 969	422 089	412 055	402 337
Mittelsachsen	395 731	377 125	377 327	373 039	364 925	356 545
Vogtlandkreis	298 479	284 076	280 647	276 582	271 543	265 958
Zwickau	412 805	391 545	388 612	383 017	375 281	367 733
Dresden, Stadt	514 071	495 424	483 539	476 668	478 631	483 632
Bautzen	392 132	374 309	373 181	367 992	358 358	350 077
Görlitz	369 625	343 077	337 576	328 438	316 037	306 408
Meißen	289 937	278 897	279 909	277 608	272 583	268 156
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	277 113	269 580	273 516	273 997	270 136	266 070
Leipzig, Stadt	560 387	519 710	501 794	493 872	493 052	497 531
Leipzig	282 363	279 426	288 761	291 187	288 146	283 777
Nordsachsen	237 762	231 165	233 456	231 975	227 647	223 291
Sachsen	4 807 535	4 566 603	4 522 412	4 459 686	4 384 192	4 321 437

31. Dezember					31. März 2012	Kreisfreie Stadt Landkreis Land
2005	2007	2009	2010	2011		
246 587	244 951	243 089	243 248	243 173	242 977	Chemnitz, Stadt
393 225	382 571	372 390	368 167	363 741	362 537	Erzgebirgskreis
348 725	340 115	332 236	328 342	324 904	323 970	Mittelsachsen
260 210	253 672	247 196	244 402	241 643	241 051	Vogtlandkreis
361 001	352 947	345 118	341 932	338 272	337 462	Zwickau
495 181	507 513	517 052	523 058	529 781	530 548	Dresden, Stadt
342 712	333 470	325 032	321 511	318 618	317 667	Bautzen
297 785	288 735	281 076	276 924	273 511	272 415	Görlitz
264 722	259 343	254 483	253 069	251 328	250 788	Meißen
262 082	257 655	253 843	252 308	250 860	250 467	Sächsische Schweiz- Osterzgebirge
502 651	510 512	518 862	522 883	531 809	533 374	Leipzig, Stadt
279 458	274 532	269 694	267 410	265 250	264 581	Leipzig
219 415	214 184	208 661	206 223	204 161	203 797	Nordsachsen
4 273 754	4 220 200	4 168 732	4 149 477	4 137 051	4 131 634	Sachsen

Abb.1 Bevölkerung am 31. März 2012 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

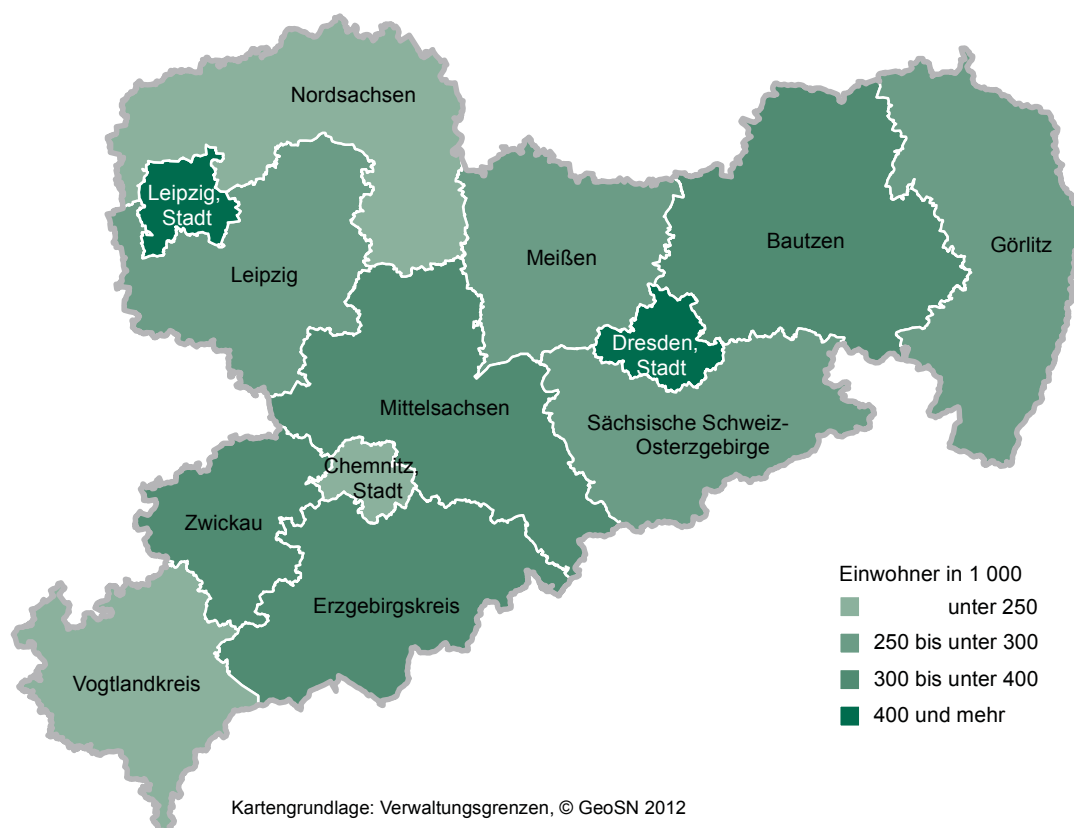
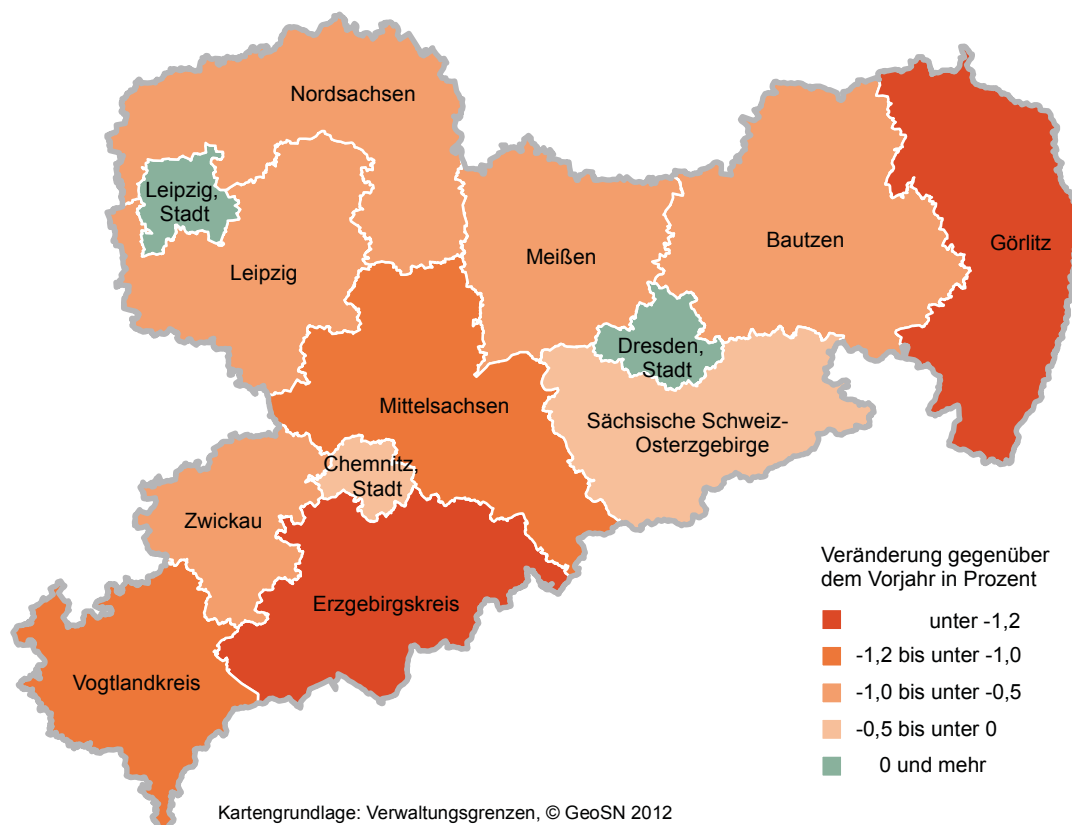


Abb.2 Bevölkerungzu- bzw. -abnahme (-) März 2012 gegenüber März 2011 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen



Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Redaktion:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Gestaltung und Satz:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Druck:

Staatsbetrieb Sächsische Informatik Dienste

Redaktionsschluss:

August 2012

Bezug:

Diese Druckschrift kann bezogen werden bei:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Hausanschrift: Macherstraße 63, 01917 Kamenz

Postanschrift: Postfach 11 05, 01911 Kamenz

Telefon: +49 3578 33-1424

Telefax: +49 3578 33-1499

E-Mail: vertrieb@statistik.sachsen.de

www.statistik.sachsen.de/shop

Verteilerhinweis

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.

Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinahme des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

Copyright

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, 2012

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

ISSN